

Pressemitteilung

25.01.2018

Brückenbauer zwischen Schule und Verbänden

Studie belegt die Wirksamkeit der Schülermentorenausbildung des Schwäbischen Chorverbandes im schulischen und außerschulischen Bereich

Seit über 20 Jahren bilden die Amateurmusikverbände in Baden-Württemberg jedes Jahr Schülerinnen und Schüler zwischen 15 und 18 Jahren zu Musikmentoren aus. Der Schwäbische Chorverband hat nun erstmals eine wissenschaftliche Evaluation zur Wirkung der Ausbildung vorgestellt. Die Studie wurde unter der Federführung von Professor Dr. Martin Weingardt an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg durchgeführt. Untersucht wurde die Mentorenausbildung der Chorjugend im Schwäbischen Chorverband im Vergleich mit den Schülermentorenausbildungen der konfessionellen Jugendverbänden.

Im Fokus der wissenschaftlichen Untersuchung lagen die Einflüsse der Ausbildung auf das Engagement der Jugendlichen in der Schule und im Verein sowie auf die Berufswahl. Hierzu wurden Schülermentoren der Jahrgänge 2000 bis 2012 befragt. Die Studie zeigt deutlich, dass die Mentorenausbildung überaus wirkungsvoll ist. Über 83% der ausgebildeten Mentoren fanden Zugang zu einem Engagement. Je ein Drittel hiervon in der Schule, im Chor-Verein und ein Drittel in beiden Bereichen. Mehr als die Hälfte der Befragten im Chorbereich (55%) gab an, dass sie die in der Ausbildung erlernten Fähigkeiten in der Schule anwenden konnten. Ein Sechstel übernahm sogar eigenverantwortlich die Leitung eines Chores. Schülermusikmentoren sind demnach häufig eine qualifizierte Unterstützung für Chorleiter und Musiklehrer.

Jugendliche mit Migrationshintergrund profitieren besonders stark von der Ausbildung. 21% der Mentoren, die ihre Ausbildung beim Schwäbischen Chorverband absolvierten, haben einen Migrationshintergrund. Diese Zahl überrascht, da sie nur leicht unter dem Anteil in der Alterskohorte liegt, und in der Literatur oft eine Distanz zwischen Migranten

und organisierter Jugendverbandsarbeit beschrieben wird. Jugendliche mit Migrationshintergrund sind nicht nur stark vertreten, sondern fanden auch überdurchschnittlich häufig in verantwortungsvolle Engagements (52 % der Jugendlichen mit Migrationshintergrund wurden nicht nur als Helfer eingesetzt, 33 % ohne Migrationshintergrund). Die Institution Schule ist also ein guter Türöffner für weitere Angebote für Verbände und Vereine. Die außerschulische Jugendbildung zeigt für Schülerinnen und Schüler damit ein besonders hohes Maß an Anschluss- und Integrationspotenzial.

Über die Musikmentoren-Ausbildung

Seit 1997 werden in Baden-Württemberg jedes Jahr musikbegeisterte Schüler zwischen 15 und 18 Jahren zu Musikmentorinnen und Musikmentoren ausgebildet. Die Ausbildung macht die Jugendlichen fit, sich in der musikalischen Jugendarbeit in Schulen und Musikvereinigungen zu engagieren und qualifiziert sie zur Übernahme von eigenverantwortlichen, musikalischen Aufgaben. Über die musikalische Grundbildung hinaus bietet die Ausbildung Einblicke in Kommunikations- und Präsentationstechniken und in Rhetorik, sie vermittelt Methoden des Konfliktmanagements und lehrt Grundlagen zum Planen und Organisieren von Veranstaltungen.

Die Ausbildung wird getragen von sieben Amateurmusikverbänden und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventen im Rahmen eines feierlichen Abschlussfestes eine Urkunde, die sie befähigt, in Schulen und Musikvereinigungen aktiv eingebunden zu werden.

Gerne senden wir Ihnen weitere Ergebnisse der Studie zur Schülermentorenausbildung zu und stellen Kontakte zu Interviewpartnern her. Ein Artikel zur Studie erscheint in der Februarausgabe der Zeitschrift SINGEN des Schwäbischen Chorverbandes.

Der Schwäbische Chorverband e.V. ist Dachverband für rund 65.000 SängerInnen in 2.800 Chören auf dem Gebiet des ehemaligen Württemberg. Er ist der zweitgrößte Amateurchorverband in Deutschland. Er sieht sich als Fachverband für die Themen Singen und Stimme, Chorpraxis und Vereinsführung. Zugleich ist er Servicepartner und Interessensvertreter für seine Mitglieder. Er bietet Fortbildungen für SängerInnen, ChorleiterInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen und Führungskräfte in Vereinen an. Für das Land Baden-Württemberg ist er Bindeglied zu den Vereinen und vermittelt Landeszuschüsse.

Pressekontakt im Auftrag des Schwäbischen Chorverbandes:

Johannes Pfeffer
ProStimme Medien- und Dienstleistungsgesellschaft
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Tel: 0711 1842218-1
Fax: 0711 1842218-9
johannes.pfeffer@pro-stimme.de
www.pro-stimme.de